

## Notarztstandorte Rheinberg und Xanten müssen bleiben

*Gemeinsame Stellungnahme der FDP Ortsverbände Rheinberg, Alpen, Sonsbeck und Xanten mit der FDP-Kreistagsfraktion Wesel*

Als FDP-Fraktion im Weseler Kreistag sprechen wir uns gemeinsam mit den vier FDP-Ortsverbänden Alpen, Rheinberg, Xanten und Sonsbeck für den Erhalt der Notarztstandorte in Xanten und Rheinberg aus. Wir sehen die deutliche Notwendigkeit der Notarztstandorte in beiden Kommunen, die kurze Anfahrtszeiten der Notärzte gewährleisten. Sie haben daher weiterhin eindeutige Priorität, um im Ernst- und Notfall noch rechtzeitig handeln und Leben retten zu können. Rettungssanitäter sind ein unersetzbarer Teil bei der notärztlichen Versorgung, jedoch können sie keinesfalls die fachliche Kompetenz von Notärzten ersetzen. Außerdem können einige lebensrettende Maßnahmen nur durch einen Notarzt durchgeführt werden

Wir sprechen uns gegen die nächtliche Zusammenlegung am Standort Alpen aus, da in diesem Falle die Anfahrtszeiten zu Einsätzen deutlich erhöht würden. So würde das nördliche Stadtgebiet der Stadt Xanten beispielsweise erst nach 20 Minuten erreicht und der besonderen Fürsorgepflicht nicht Rechnung getragen werden. Dies ist aus der Perspektive der FDP nicht vertretbar.

**Konkret** unterbreiten wir für die **Lösung** dieses Dilemmas folgende Vorschläge:

- Gutachterliche Betrachtung und Auswertung der Einsätze der Jahre 2021 und 2022, da das „Corona-Jahr“ weder repräsentativ, noch hinreichend geeignet zu einer aussagekräftigen Evaluierung ist,
- die Einbeziehung der vier Städte und Gemeinden Alpen, Rheinberg, Xanten und Sonsbeck in diesen Prozess,
- der direkte Dialog mit den Notärztinnen und Notärzten über die aktuelle Lage in der Praxis und
- die darauffolgende Erarbeitung eines Konsenses.

Nach Auffassung der FDP ist es wichtig das Leben im ländlichen Raum attraktiver zu machen. Dazu gehört auch die Bereitstellung eines lückenlosen Rettungsdienstes. Dort darf es keine Einschränkungen aus zweifelhaften Kostengründen geben.

**Die FDP sagt: Sparen an den richtigen Stellen, aber nicht an der Sicherheit der Menschen in unserem Kreis!**